

Nachhaltigkeit stärken mit europäischem Austausch.

Aktuelle Herausforderungen.

Das Thema Nachhaltigkeit begegnet uns in allen Lebensbereichen. Im Sport vor allem bei Fragen der nachhaltigen Infrastruktur und der Energieeinsparung. Aber auch der ökologische Fußabdruck von Veranstaltungen, Wettkämpfen und Fahrten zum Training rückt immer wieder in den Fokus. Die steigenden Temperaturen im Sommer wirken hierbei direkt auf den Sportbetrieb ein.

Gesamtgesellschaftlich betrifft das Thema Nachhaltigkeit alle EU-Staaten. Erasmus+ Sport unterstützt beim Austausch über Grenzen hinweg mit europäischen Partnern und dem gemeinsamen Entwickeln neuer Lösungsstrategien im Sport.

Möglichkeiten in Erasmus+ Sport.

Grünes Reisen wird bei Erasmus+ begrüßt. Neben einer höheren Reise- pauschale sind auch mehr Reisetage förderfähig.

Nachhaltige Projekte ermöglichen einen intensiven Austausch mit dem Thema, und Praxisansätze können europaweit ausgetauscht werden.



Darüber hinaus.

Der Leitfaden für nachhaltige Mobilität bei europäischen Begegnungen gibt Impulse und Anregungen, Projekte umwelt- und klimaschonend umzusetzen.

[Leitfaden Nachhaltigkeit](#)



Aktuelle Projektbeispiele.

Job Shadowing für 14 Tage in Finnland

Gute Beispiele auf dem Weg zu nachhaltigen Sportveranstaltungen.

Deutscher Turner-Bund e. V.

Sportveranstaltungen sollen nachhaltige Erlebnisse für Athlet*innen und Besucher*innen bieten. Die Partner möchten sich zu guten Erfahrungen und Lösungsansätzen bei der Ausrichtung austauschen - über nachhaltige Eventkonzepte und wie nachhaltiges Handeln in der Gesellschaft im Rahmen von Sportveranstaltungen sensibilisiert werden kann.

Job Shadowing für zehn Tage in Griechenland

Hellas hilft 24.

Sand für Alle e. V.

Der junge Verein möchte allen Menschen den Zugang zum Beachvolleyball ermöglichen. Für die nachhaltige Nutzung der neuen Sportinfrastruktur möchten sie Wissen vom griechischen Partnerverein gewinnen. Der Fokus liegt auf klimasensiblen Verhalten, Möglichkeiten zur Ressourcen-Einsparung und der Reduzierung des Co²-Fußabdrucks als Sportverein.

